

**Deputation für Umwelt, Bau,  
Verkehr, Stadtentwicklung,  
Energie und Landwirtschaft S**

**Bericht der Verwaltung  
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,  
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft  
am 02.05.2019**

**Petition S 19/343 - SPNV-Anbindung der Universität Bremen**

**A. Sachdarstellung**

Die als Anlage beigefügte Petition ist am 15.04.2018 beim Petitionsausschuss eingereicht worden. Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hat am 18.05.2018 seine Stellungnahme an den Petitionsausschuss abgegeben. Die abschließende Beratung erfolgte am 15.03.2019. Der Petitionsausschuss hat um eine Zurverfügungstellung der Petitionsangelegenheit an die zuständige Deputation gebeten. Mit dem vorliegenden Bericht wird die Stellungnahme des Petitionsausschusses der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft zur Kenntnis gegeben:

„Der Petent regt die Errichtung einer S-Bahn-Station an der Universität Bremen an, um diese an den schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) anzubinden.

Die Petition wird von sechs Mitzeichnerinnen und Mitzeichnern unterstützt.

Der städtische Petitionsausschuss hat zu dem Vorbringen des Petenten eine Stellungnahme des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr eingeholt. Außerdem hatte der Petent die Möglichkeit, sein Anliegen im Rahmen einer öffentlichen Beratung mündlich zu erläutern. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Prüfung zusammengefasst wie folgt dar:

Die Universität Bremen ist derzeit über die Straßenbahnlinie 6 sowie die Buslinien 21, 22, 28, 31 und die Nachtlinie (N3) der Bremer Straßenbahn AG gut an das innerstädtische Netz des öffentlichen Personennahverkehrs angeschlossen. Mit den Buslinien 630 und 670 des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen bestehen darüber hinaus Verbindungen in die Umlandgemeinden Zeven, Worswede und Lilienthal.

Ungeachtet dessen ist der Bau einer SPNV-Haltestelle sowohl im SPNV-Konzept 2025 des Landes Bremen als auch im Verkehrsentwicklungsplan 2025 der Stadtgemeinde Bremen enthalten. Darin wird ein neuer Haltepunkt für die Universität und den Technologiepark an der Bahnstrecke nach Hamburg grundsätzlich für verkehrlich sinnvoll erachtet. Nach Mitteilung des Vertreters des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr in der öffentlichen Beratung werde derzeit ein Standort im Bereich der Verlängerung der Otto-Hahn-Allee in Betracht gezogen.

In der Zielrichtung unterstützt der städtische Petitionsausschuss die Forderung des Petenten nach einer verbesserten Anbindung der Universität Bremen und des Technologieparks. Hierdurch könnten eine Vielzahl von Personen zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel bewegt und eine schienengebundene Direktverbindung über Rotenburg (Wümme) bis nach Hamburg erreicht werden. Deshalb sollte die

Petition den Mitgliedern der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft als Material zur Verfügung gestellt werden.“

Neben dem im Petitionsausschuss konkret benannten Standort im Bereich der Verlängerung der Otto-Hahn-Allee wird zurzeit noch ein weiterer Standort an der Achterstraße betrachtet. Eine Entscheidung ist diesbezüglich noch nicht gefallen.

### **B. Beschlussvorschlag**

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht des Petitionsausschusses zur Kenntnis.